

Freitag, dem 9. Oktober

ab 11.00 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2 in Halle (Saale)

Landesdemokratiekonferenz

„Ein Jahr nach dem Attentat in Halle – Gemeinsam gegen Antisemitismus und Rassismus“

Am 9. Oktober 2020 jährt sich der antisemitische, rassistische und rechtsextremistische Terroranschlag von Halle (Saale) zum ersten Mal. In vielfacher Hinsicht stellt dieser Anschlag eine Zäsur dar. Alle Demokratinnen und Demokraten in Sachsen-Anhalt stehen in der Verpflichtung, aktiv dazu beizutragen, dass er sich niemals wiederholt.

Mit der Landesdemokratiekonferenz „Ein Jahr nach dem Attentat in Halle – Gemeinsam gegen Antisemitismus und Rassismus“ möchte das Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit Expertinnen und Experten zur Analyse und zur Entwicklung von Gegenstrategien beitragen. Die Impulsgeber werfen dabei einen Blick auf das Geschehene, auf neue Forschungsergebnisse und auf Herausforderungen für die Präventionsarbeit.

Ressentiments sind tief im Bewusstsein unserer Gesellschaft verankert und sorgen innerhalb der jüdischen Gemeinden, aber auch in migrantischen Communities für Verunsicherung und ein Gefühl der Unsicherheit. Viele Anzeichen sprechen dafür, dass Vorurteile, Ausgrenzung und Hass zunehmen und an Schärfe gewinnen. Die Beunruhigung darüber unter den Betroffenen wächst. Notwendig ist eine genauere, ganzheitliche Betrachtung der Situation, vor allem aus der Perspektive der jüdischen Gemeinschaft und weiteren (potentiell) Betroffenen selbst.

In Kurzfilmen lernen die Teilnehmenden Praxisbeispiele kennen, um antisemitischen und rassistischen Einstellungen zu begegnen. Hier bedarf es gegenwartsbezogener Handlungsansätze, die Dialog und friedliches Zusammenleben fördern.

Programmablauf

ab 11.00 Uhr | Ankommen, Anmeldung der Teilnehmenden und Gäste

12.01 Uhr | **Gedenken an die Opfer des Terroranschlags**

Auf dem Markt und im weiteren Stadtgebiet leitet ein Carillon-Konzert Glockenläuten der Kirchen ein, das öffentliche Leben steht still.

12.30 Uhr | **Eröffnung der Landesdemokratiekonferenz und Grußworte**

Dr. Bernd Wiegand

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Max Privorozki

Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Halle (Saale)

Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Felix Klein

Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus

Prof. Dr. Edgar Franke

Beauftragter der Bundesregierung für die Anliegen von Opfern und Hinterbliebenen von terroristischen Straftaten im Inland

13.00 Uhr | **Impulsreferat „Von der Judenfeindschaft zum Antisemitismus“**

Prof. Dr. Gideon Botsch

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Universität Potsdam und Leiter der Emil-Julius-Gumbel-Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus

13.30 Uhr | **„Problembeschreibung Antisemitismus in Sachsen-Anhalt“**

Vorstellung der Ergebnisse der Studie des Bundesverbands der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V.

Benjamin Steinitz, RIAS e.V.

13.45 Uhr | **„Solidarität mit den Opfern – gemeinsam gegen Antisemitismus und Rassismus“**

Dr. Wolfgang Schneiß

Ansprechpartner für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus

Dr. Gabriele Theren

Landesopferbeauftragte

14.05 Uhr | **Podiumsdiskussion: „Anschlag in Halle – die Zäsur“**

Prof. Dr. Gideon Botsch

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Universität Potsdam und Leiter der Emil-Julius-Gumbel-Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus

Susi Möbbeck

Staatssekretärin und Integrationsbeauftragte
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Felix Klein

Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus

Prof. Dr. Edgar Franke

Beauftragter der Bundesregierung für die Anliegen von Opfern und Hinterbliebenen von terroristischen Straftaten im Inland

Ismet Tekin

Betreiber des „Kiez Döner Bistro“, Ludwig-Wucherer-Straße, Halle (Saale)

Mamad Mohamad

Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V.

15.05 Uhr | **Praxisbeispiele in Kurzfilmen**

„MITTENDRIN – jüdische Lebensgeschichten unserer Stadt“

Projekt des Zeit-Geschichte(n) e.V. Halle – Verein für erlebte Geschichte
Juliane Bischoff

„Meet a Jew“

Projekt des Zentralrats der Juden in Deutschland, gefördert durch das Bundesprogramm
„Demokratie leben!“
Wiebke Rasumny

„Couragiert vor Ort – Gemeinsam Antisemitismus entgegenreten“

Netzwerk für Demokratie und Courage
Doreen Göller

15.25 Uhr | **Ausklang**

Susi Möbbeck

Staatssekretärin und Integrationsbeauftragte
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

15.40 Uhr | **Konzert zum Gedenken und Innehalten mit dem Ensemble „Rozhinkes“**

Luba Meyer (Gesang), **Samuel Seifert** (Violine, Gesang), **Robert Herrmann** (Klavier)
Musikalisches Programm, das an die Lebensfreude des jüdischen Volkes mit den Momenten der Trauer und des Gedenkens über die Gefahren und Verluste, die dem Volk in der Geschichte widerfahren, erinnert.

16.15 Uhr | **Ende der Landesdemokratiekonferenz**

Moderation: Romy Höhne, Politikwissenschaftlerin Halle (Saale)

Eine Veranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration in Kooperation mit der Staatskanzlei und Ministerium der Kultur sowie der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Welt-offenheit in Sachsen-Anhalt“.

Aufgrund der Abstandsregelungen können maximal 60 Teilnehmer*innen (zzgl. Referent*innen und Orgateam) bei der Fachtagung anwesend sein.

Die Präsenz-Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt durch persönliche Einladung. Alle anderen Teilnehmer sind herzlich eingeladen, am Live-Streaming teilzunehmen.

Weitere Informationen zur digitalen Teilnahme an der Demokratiekonferenz erhalten Sie nach Ende der Anmeldefrist per E-Mail. Diese endet am Freitag, dem 2. Oktober 2020.

Anmeldungen bitte an demokratie@ms.sachsen-anhalt.de

Um 12.01 Uhr erfolgt das Gedenken an die Opfer des Terroranschlags im gesamten Stadtgebiet.

Im Tagesverlauf finden am 9. Oktober weitere Veranstaltungen in Halle (Saale) statt. Diese sind jedoch aufgrund der besonderen Situation in der Teilnehmerzahl beschränkt und erfolgen auf Einladung.

15.15 Uhr | Einweihung Mahnmal zum Gedenken der Opfer des Anschlags auf dem Gelände der Synagoge

17.00 Uhr | Zentrale Gedenkveranstaltung in der Konzerthalle Ulrichskirche



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Anmeldung zur Demokratiekonferenz digital am 9. Oktober 2020

Name, Vorname:

Institution:

Straße, PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:



hallesaale
HÄNDELSTADT



#WIR SIND DAS LAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT
Staatskanzlei und
Ministerium für Kultur